

Der Hanse-Pavillon auf der AIX – 2000 Quadratmeter geballtes Luftfahrt-Knowhow

Anfang April ist es wieder so weit. In den Hamburger Messehallen öffnen sich die Tore für die Aircraft Interiors Expo – die größte Messe für Flugzeuginnenausstattung weltweit. Vom 4. bis zum 6. April trifft sich hier die Luftfahrtwelt, um sich über Neuentwicklungen zu informieren, Zulieferer zu finden, Kontakte zu knüpfen und neue Projekte zu entwickeln.

Der beste Ort dafür an diesen drei Tagen ist sicherlich der Hanse-Pavillon in Halle 6. Hier stellen 90 kleine und mittelständische Unternehmen auf knapp 2000 Quadratmetern ihre Produkte und Dienstleistungen aus. Zum breiten Spektrum der Aussteller gehören: klassische Herstellerbetriebe, die mit viel Erfahrung, Innovationswillen und Gespür für Perfektion Innenausstattungsstücke für Linien- und VIP-Flieger herstellen, Ingenieurdienstleister mit fundiertem Luftfahrtknow-how und immer häufiger auch eigenen Produkten außerdem Händler und spezialisierte Dienstleister.

Parallel zur AIX findet gleich nebenan zum sechsten Mal die World Travel and Catering Expo statt. Ihr Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Thema „Travel Retail“.

www.aircraftinteriorsexpo.com



Grußwort Dennis Hannemann Geschäftsführer der Hanse-Aerospace Wirtschaftsdienst GmbH



„Unsere Ziele sind höher gesteckt, nämlich das Flugzeug zu benutzen, um die Menschen und die Nationen einander näher zu bringen.“ Der Ehrenvorsitzende und Gründer von Hanse-Aerospace e.V., Uwe Gröning, richtete dieses Zitat Hugo Junkers an die Teilnehmer der Feier anlässlich

des 20. Jubiläums des Verbandes im September 2016. Nicht ohne Grund: Vernetzung von Menschen und Firmen untereinander ist seit Jahrzehnten Hauptbestandteil der Arbeit von Hanse-Aerospace, und sie wird – gerade angesichts des digitalen Wandels – immer wichtiger.

Online- und Offline-Vernetzung gehen dabei Hand in Hand. Es erfüllt mich mit großer Freude zu sehen, dass sowohl der Hanse-Pavillon auf der Aircraft Interiors Expo in Hamburg als auch der Gemeinschaftsstand des Netzwerkes auf der Paris Air Show um jeweils mehr als 30 Prozent im Vergleich zur vorherigen Messe gewachsen sind. Das zeigt ganz deutlich, dass trotz digitaler Präsentationsformen der Austausch vor Ort noch immer – oder vielleicht gerade darum – enorm wichtig ist.

Online geht Hanse-Aerospace mit den Produkten SCAN.coop und Avipeo seit einigen Jahren neue Wege und stellt sich den Herausforderungen der Digitalisierung. Damit ergänzen wir den umfangreichen Service im Rahmen des Hanse-Pavillons auf wichtigen Luftfahrtmessen und die Arbeit des Vereins. Das von uns entwickelte Kooperations-Portal Scan.coop und die Social- oder besser

Professional-Media-App AVIPEO verzeichnen stetigen Zuwachs. Beide werden nach und nach den Bedürfnissen der Mitglieder und des Marktes immer weiter angepasst. Anfang März 2017 konnten wir die neueste Entwicklungsstufe von AVIPEO veröffentlichen. Auf der AIX 2017 werden wir die App auch erstmalig aktiv als Ergänzung zur traditionellen Kommunikation einsetzen und freuen uns, Sie in diesem Netzwerk begrüßen zu dürfen.

Horizon 2020 und Industrie 4.0 sind weitere Themen, mit denen wir uns aktiv auseinandersetzen. Im Rahmen des EU-Projektes „DIGICOR“ kreierte Hanse-Aerospace als einer von mehr als zehn Projektpartnern neue digitale Konzepte für die Lieferkette. Diese dienen dazu, einfach und relativ unkompliziert an Ausschreibungen eines OEM teilzunehmen und daran zu partizipieren. Das Team und ich empfinden es als eine große Herausforderung aber auch als eine Form der Ehre, an einem solchen Projekt mitarbeiten zu dürfen.

Ein Blick in die Geschichtsbücher ermöglicht es uns, den Fortschritt zu begutachten und im Rückblick den Beginn einer neuen Epoche zu bestimmen. Es ist spannend, Mitgestalter eines solchen Aufbruchs zu sein und aktiv Einfluss auf die Gestaltung zu nehmen. Wir laden sie herzlich ein, als Mitglied und Unterstützer von Hanse-Aerospace an diesen Prozessen mitzuwirken und als Gemeinschaft die Zukunft mitzugestalten. Lassen sie uns „die Menschen und die Nationen einander näher bringen“. Ich freue mich darauf.

Herzlichst Ihr



Fünf Cluster unter einem Dach – der Hanse-Pavillon auf der Paris Air Show 2017

In den vergangenen Jahren hat sich die Zusammenarbeit der deutschen Luftfahrtcluster deutlich intensiviert. Das ist zum einen der SCE – Supply Chain Excellence-Initiative zu verdanken zum anderen einer stärkeren gemeinsamen Präsenz auf internationalen Messen.

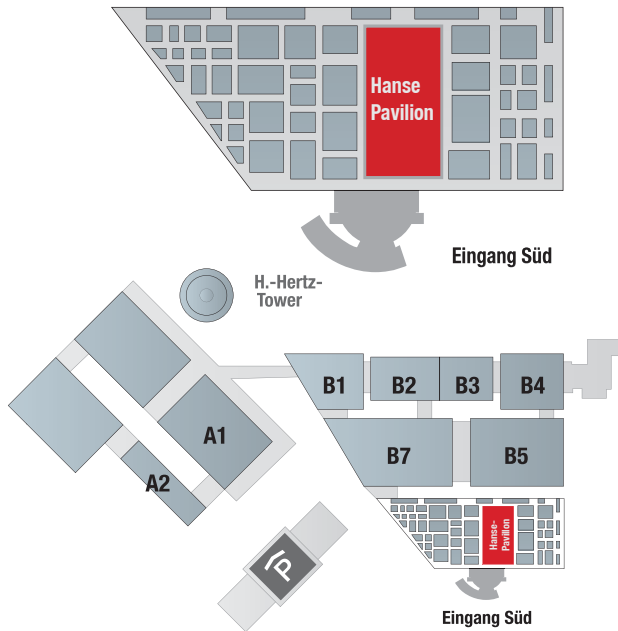
Auf der diesjährigen Paris Air Show vom 19. bis 25. Juni 2017 werden mit Hanse-Aerospace, Hamburg Aviation, Niedersachsen Aviation, Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg e.V. und BavAiria gleich fünf große deutsche Cluster und Verbände gemeinsam auf dem Hanse-Pavillon ausstellen. Auf circa 470 Quadratmetern zeigen darüberhinaus 19 Zuliefererunternehmen aus ganz Deutschland in Kooperation mit den jeweiligen Verbänden ihre Produkte und Kompetenzen.

Hanse-Aerospace als unabhängiger überregionaler KMU-Verband liefert damit das gemeinsame Dach, unter dem sich die Regionen international präsentieren können. Diese Kooperation soll in den kommenden Jahren auf den wichtigen internationalen Luftfahrtmessen fortgesetzt werden.



HANSE-PAVILION

HALLE 6



<p>6A70 / A-D</p> <p>PDM, Vector Informatik, Quadrant EPP, Lounge, MSI GmbH & Co. KG</p>	<p>6A70 / F</p> <p>Washington State, AIM Aerospace, AMGI, Inc., Color Craft Inc, General Plastics, IDEA International, Orion Industries, Professional Plastics, Inc., Structural Integrity Engineering Inc, Tool Gauge, Windspeed Technologies, LLC</p>	<p>6A80 / A-E</p> <p>Altran Deutschland S.A.S. & Co. KG, AVIPEO SCAN, HANSE AEROSPACE Wirtschaftsdienst, Clarendon Specialty Fasteners, SACS Boysen Aerospace Group</p>	<p>6A90 / A-C</p> <p>KLX Aerospace Solutions, E.I.S. Aircraft GmbH, allsafe</p>
<p>6B70 / A-B</p> <p>Krüger Aviation, Wethje Carbon Composites</p>	<p>Lufthansa Technik</p>	<p>6B88 / A-D</p> <p>AES GmbH, Oldenburger Aircraft Interior, Jürgenhake MCD Tools</p>	<p>6B90 / A-E</p> <p>ALTHOM, Hamburg Aviation, TENTE, Lounge, ZAL</p>
<p>6C80 / A-D; K+M</p> <p>P3 group, Hansa Jet, MST, Prettl Electronics Treo, Info-Point, Innovint, Lounge</p>	<p>6C80 / E-N</p> <p>FTI Engineering Network, ARTS, Aljo, The SA Group, ORelation, 3D CONTECH, 3D ICOM, Vision for Engineering</p>	<p>6C90 / A-D</p> <p>DB Schenker, Heinkel Group, HellermannTyton, Lounge, Dassault Systèmes</p>	<p>6C90 / F-H</p> <p>SAFRAN, German Aircraft Maintenance, HANSAIR</p>
<p>6E80 / A-F;U</p> <p>Altair, ALTEN Technology, Vauth Aviation, HOSA Aircraft Completions GmbH, TEST-FUCHS IDS PRETECH F/M/N, zweigrad vr-on GmbH, faavio, Netzwerk MV</p>	<p>6E80 / G-L</p> <p>Philotech, FERCHAU, RST, Global Aviation Services, Jenoptik, Kendrion Kuhnke Automation</p>	<p>6E90 / A-D</p> <p>asscom TechSat, Bolloré Logistics, Tuja Zeitarbeit GmbH, Inter-Informatics Group, IBH, Carl Dillenius Luftfahrttechnik GmbH, C.Jentner GmbH</p>	<p>6E90 / E-L</p> <p>GDC</p>
<p>6E90 / B</p> <p>GDC</p>	<p>6E90 / F-L</p> <p>Hydraflow, ELAN-AUSY, EIS Electronics, VTR Click Bond, EGE Carpets, Halder</p>	<p>6E90 / B</p> <p>GDC</p>	<p>6E90 / B</p> <p>GDC</p>

- | | | | | | | | |
|--|--------|-----------------------------------|--------|---------------------------------|--------|---|--------|
| 3D CONTECH GmbH & Co.KG | 6 C 80 | Flughafenregion Neubrandenburg | 6 E 80 | HellermannTyton GmbH | 6 C 90 | Quadrant EPP | 6 A 70 |
| Aero-Coating | 6 E 80 | E.I.S. Aircraft GmbH | 6 A 90 | HOSA Aircraft Completions | 6 E 90 | RST Rostock System-Technik | 6 E 80 |
| AES Aircraft Elektro/Elektronik System | 6 B 88 | E.I.S. electronics GmbH | 6 E 90 | Hydraflow | 6 E 90 | Safran Engineering Services | 6 B 90 |
| Aljo Aluminium-Bau Jonuscheit | 6 B 80 | EcoNautic Systems GmbH | 6 E 80 | IBH Elektrotechnik GmbH | 6 C 90 | SCAN | 6 A 80 |
| allsafe JUNGFALK GmbH & Co.KG | 6 A 90 | Ege taepper A/S | 6 E 90 | Innovint Aircraft Interior GmbH | 6 C 80 | Scandinavian Avionics Design | 6 C 80 |
| ALTAIR Engineering GmbH | 6 E 80 | Ein Hansa Jet für Hamburg e.V. | 6 C 80 | Institut für WBOR, Hamburg | 6 E 80 | Schenker Deutschland AG | 6 C 90 |
| ALTEN Technology GmbH | 6 E 80 | ELAN-AUSY GmbH | 6 E 90 | Inter-Informatics, spol.s.r.o. | 6 E 90 | TechSat GmbH | 6 C 90 |
| ALTHOM GmbH | 6 B 90 | Erwin Halder KG | 6 E 90 | Jenoptik Advanced Systems | 6 E 80 | Tente Rollen GmbH | 6 B 90 |
| Altran Deutschland S.A.S. & Co.KG | 6 A 80 | faavio e.K. | 6 E 80 | Jürgenhake | 6 B 88 | TEST-FUCHS GmbH | 6 E 80 |
| ARTS Holding SE | 6 C 80 | Ferchau Engineering GmbH | 6 E 80 | Kendrion Kuhnke Automation | 6 E 80 | TREO Labor für Umweltsimulation | 6 C 80 |
| asscom aeronautic support services | 6 C 90 | FLAMMAEROTEC GmbH | 6 E 80 | KLX Aerospace Solutions GmbH | 6 A 90 | TUJA Zeitarbeit GmbH | 6 C 90 |
| AVIPEO | 6 A 80 | FTI - Engineering Network GmbH | 6 C 80 | Krüger Aviation GmbH | 6 B 78 | Vauth Aviation Components | 6 E 80 |
| bfw-Berufsbildungswerk GmbH | 6 E 80 | GAM German Aircraft Maintenance | 6 B 90 | MSI GmbH & CoKG | 6 A 70 | Vector Informatik GmbH | 6 A 70 |
| Bolloré Logistics Germany GmbH | 6 C 90 | GDC Engineering GmbH | 6 E 90 | MST Matzen Schlauch-Technik | 6 C 80 | vr-on GmbH | 6 E 80 |
| Boysen GmbH & Co. KG | 6 A 80 | Global Aviation Services Interior | 6 E 80 | Oldenburger Aircraft Interior | 6 B 88 | VTR Verbindungstechniken Ruether | 6 E 90 |
| C.Jentner GmbH | 6 C 90 | Hamburg Aviation e. V. | 6 B 90 | P3 Engineering GmbH | 6 C 80 | Washington State Department of Commerce | 6 A 70 |
| Carl Dillenius Luftfahrttechnik GmbH | 6 C 90 | Hansair Logistics GmbH | 6 B 90 | PDM Corporate Fashion GmbH | 6 A 70 | Wethje Carbon Composites GmbH | 6 B 70 |
| Clarendon | 6 A 80 | Hanse-Aerospace | 6 E 80 | Philotech GmbH | 6 E 80 | ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung | 6 B 90 |
| Click Bond Inc. | 6 E 90 | Mecklenburg Vorpommern | 6 E 80 | Pretech GmbH | 6 E 80 | Zweigrad GmbH & Co.KG | 6 E 80 |
| Dassault Systems Deutschland | 6 C 90 | Hanse-Aerospace Wirtschaftsdienst | 6 A 80 | Prettl Electronics Lübeck GmbH | 6 C 80 | | |
| | | Heinkel Engineering | 6 C 90 | QRelation Management Team | 6 B 80 | | |

SACS XBAG – effektive Lösung für brennende Lithium-Ionen-Batterien

Aus den Frachträumen von Verkehrsflugzeugen sind Lithium-Ionen-Batterien seit 2016 verboten. Zu groß ist die Gefahr, dass sie überhitzen und zu brennen beginnen. Herkömmliche Löschmethoden können dann nicht effektiv genug eingreifen. Im Passagierraum finden sich jedoch auf jedem Flug zahlreiche derartige Akkus – in Smartphones, Laptops und Tablets von Passagieren und Crew. 20 sogenannte Battery Fires wurden der FAA allein in 2016 gemeldet. Bisher ist die Crew mit dem Löschen oder zumindest Kontrollieren dieser Feuer oft überfordert. SACS präsentiert am Hanse-Pavillon mit dem sogenannten XBAG

eine innovative Lösung für das Problem. Der XBAG besteht aus einer gas- und wasserdicht verschließbaren feuerfesten Tasche und einem halonfreien Feuerlöscher. Damit löst er die zwei größten Probleme bei einem solchen Brand: Löschen und sicheres Verstauen. Das speziell für diesen Zweck entwickelte Feuerlöschmittel bekämpft das Feuer und unterbricht den sogenannten „thermal runaway“ gezielt und ohne Gesundheitsgefahr durch giftige Gase. Danach wird das Gerät in der feuerfesten Tasche verstaue und sicher verwahrt. www.sacs.aero

HALL 6 | 6A80 D



AVIPEO mit neuen Funktionen auf der AIX

AVIPEO - das erste soziale Netzwerk für Aviation People ist auch auf der diesjährigen AIX 2017 in Hamburg mit einem eigenen Stand und vielen Aktionen vertreten.

Das AVIPEO-Team empfängt Interessenten und aktive Nutzer zum Austausch in der AVIPEO-Lounge an Stand 6 A 80. Auf Bildschirmen können die Besucher per Live-Präsentation Eindrücke der App sammeln und in entspannter Atmosphäre neue Kontakte knüpfen.

Eine Ladestation für Smartphones und Tablets sorgt dafür, dass nicht nur der Benutzer sondern auch das Gerät neue Energie tanken können.

Ein voller Smartphone-Akku lohnt sich auf der diesjährigen AIX besonders: AVIPEO wird wieder live von der Messe und den dazugehörigen Events berichten. Mit dabei sind zum ersten Mal auch ausgewählte Blogger, die exklusiv für AVIPEO spannende Messestände und Innovationen aufspüren und vorstellen werden.

Auch neu und praktisch für Messen und Veranstaltungen ist die Gruppenfunktion von AVIPEO. Diese ermöglicht es den Nutzern erstmals sich in Gruppen mit anderen zu organisieren und auszutauschen. Eine spezielle AIX 2017-Gruppe mit allen Inhalten zur diesjährigen Expo darf da natürlich nicht fehlen. Nutzer können schon jetzt der offenen Gruppe „AIX 2017 Hamburg“ beitreten. Die in der aktuellen Version bereitgestellte Gruppenfunktion ist pünktlich zur AIX 2017 online gegangen. Bereits seit längerer Zeit bietet die App die AVIPEO-News an. Nutzer werden mit dieser neuen Funktion umfassend über aktuelle Branchenentwicklungen und spannende Nachrichten informiert.

Inter Informatics präsentiert innovativen Klassenteiler

Auf der Aircraft Interiors Expo wird Inter Informatics zum ersten Mal seinen neu entwickelten C-spacer präsentieren. Der C-spacer ist ein neuer leichter Klassenteiler, der sich unterhalb der oberen Ablagefächer befindet und nur an den Sitzschienen befestigt ist. Die maximale Neigung der Rückenlehne des Sitzes davor wird nicht eingeschränkt und er bietet gleichzeitig den Luxus von extra Beinfreiheit für den Hintermann. „Wir haben den C-spacer speziell entworfen, um dem Passagier mehr Komfort zu bieten,“ sagt Petr Raška, Leiter Design Organisation und Leiter des C-spacer Projekts bei Inter Informatics. Der C-spacer ist aus-

tauschbar zwischen links und rechts. Er lässt sich leicht auf- und abbauen und schnell neu konfigurieren. Bei Bedarf können ein Inflight Entertainment-Device, ein USB-Steckplatz, eine Steckdose oder auch nur eine Werbetafel integriert werden. Der Teiler kann in einer Vielzahl von Farben und Oberflächen hergestellt werden. Seine Composite-Struktur bringt die Festigkeit des Trennelements, die Entflammbarkeitscharakteristik und ein geringes Gewicht mit. Damit erfüllt er alle EASA und FAA Zertifizierungsanforderungen. www.inter-informatics.com

HALL 6 | 6E90 A

EVO9 – für unkompliziertes und leichtgängiges Abbinden von Kabeln

Eine Dauerbelastungsanlage am Stand von HellermannTyton zeigt, wie die Zukunft der manuellen Kabelabbindung in der Luftfahrt aussieht und wie zuverlässig sie ist. Mit dem EVO9 hat das Unternehmen ein Werkzeug für das Abbinden von breiten Kunststoffkabelbindern geschaffen, das deutlich leistungsfähiger, komfortabler und zuverlässiger ist als herkömmliche Geräte.

Das Herzstück des EVO9 ist die innovative und zum Patent angemeldete TLC-Technologie (Tension-Lock-Cut), die ein einfaches, sicheres und präzises Abbinden ermöglicht.

Das Gerät erzeugt nur einen minimalen Rückstoß und reduziert die Handkraft, die zum Abbinden und Schneiden nötig ist. Somit

kommt bei unzähligen Abbindungen pro Tag deutlich weniger Belastung auf Muskeln und Gelenke zu, wodurch jeder Monteur komfortabler und sicherer arbeitet. www.hellermannTyton.com

HALL 6 | 6C90 C



Das EVO9 fordert dem Monteur von Kabelabbindungen deutlich weniger Kraftaufwand ab als herkömmliche Geräte.

Extra leichte Schraube von Clickbond

Am Stand von VTR Verbindungstechniken-Rüther wird mit der LoMas Screw eine Schraube aus A286 Edelstahl zu sehen sein, die um 50 Prozent leichter ist als herkömmliche Stahlschrauben und immerhin 17 Prozent leichter als Alternativen aus Titan. Das geringe Gewicht wird durch ein spezielles Tiefziehverfahren möglich. Damit kann die Schraube als Hohlkörper produziert werden. Eine weitere Besonderheit der

LoMas Schraube ist der doppelte Werkzeugsatz. Sowohl der interne NAS1800 als auch der Sechskantkopf können genutzt werden. Derzeit ist die LoMas Screw mit 10-32 Gewinde in 15 verschiedenen Längenabstufungen von 0.250 bis 2.00 Inch und mit verschiedenen Beschichtungen verfügbar. Weitere Inch- und auch metrische Varianten werden folgen. www.clickbond.com

HALL 6 | 6E90 J



Crystal Cabin Award - Kabinenoscar geht in die elfte Runde

21 Produkte und Ideen stehen im Finale des von Hamburg Aviation initiierten Crystal Cabin Awards, der weltweit renommiertesten Auszeichnung für Innovationen in der Flugzeugkabine. Vom „Parkleitsystem“ für freie Plätze in den Handgepäckfächern bis zum exklusiven Business Class-Konzept inklusive Dinerservice am Gate – Innovationen finden sich erneut in allen Bereichen des Flugzeugs.

Mit 85 Bewerbern aus 21 Ländern war bereits die Shortlist des Crystal Cabin Awards 2017 so stark umkämpft und so international wie nie zuvor in der Geschichte des Wettbewerbs.

Im Rahmen einer feierlichen Galaveranstaltung werden am Abend des 4. April in Hamburg die Sieger in den insgesamt sieben Kategorien prämiert.

Unter den 21 Finalisten sind auch zwei Hanse-Aerospace-Mitglieder. Krüger Aviation schaffte es mit dem „K-Reflexion Spiegel“ unter die letzten drei in der Rubrik „Materialien & Komponenten“ (siehe Seite 5).

In der Rubrik „Universität“ ist mit der HAW Hamburg ein weiteres Hanse-Aerospace-Mitglied weiterhin im Rennen. Die Studenten haben eine ganz spezielle Klientel im Blick. Für Rollstuhlfahrer ist unabhängig fliegen spätestens beim Thema Bordtoilette hürdenreich. Der „Smart Onboard Wheelchair“ kann dank eines speziell geformten Sitzes direkt über das WC gerollt werden. www.crystal-cabin-award.com

Corporate Design Integration made by Innovint

HALL 6 | 6C80 D

Hanse-Aerospace-Mitglied Innovint wird auf der Aircraft Interiors Expo 2017 seine Expertise im Bereich aufwändig veredelter Produkte vorstellen. Mit den highly customized Self Service Units, gebrandeten Literaturtaschen und anderem individuell angefertigten Kabinenequipment unterstützt das Hamburger Familienunternehmen Airlines dabei, eine „visuelle, authentische Ganzheit im Kabinenbild“ zu

entwickeln. Hochwertige Verarbeitung von Chrom, Gold oder Ruthenium mit aufwendiger 3D-Ornamentik fließen in die Umsetzung mit ein und lassen Unternehmenslogos und Signets erstrahlen. Innovint hat dafür unter anderem mit James Park Associates, PriestmanGoode, tangerine und acumen zusammen gearbeitet. www.innovint.de

3D ICOM liefert Housings für Smart Lavatorys

HALL 6 | 6C80 H

Seit April 2016 produziert 3D ICOM komplette Housings der Smart Lavatory für DCM - Diehl Comfort Moduls. Ein solches Housing besteht aus vier Baugruppen: Rückwand, Seitenwand, Gehäuse und Fussbodeneinheit. Alle Teile werden montagefertig inklusive aller benötigten Halterungen ausgeliefert und teilweise lackiert. Die Werkzeuge für die Herstellung der Baugruppen wurden von 3D ICOM selbst entwickelt und in Kooperation mit Unterlieferanten hergestellt. Trotz einer relativ kurzen Vorlaufzeit für die ersten Musterteile wurden

alle Teile termingerecht mit FAI ausgeliefert. Inzwischen werden zwei bis drei Housing pro Woche hergestellt www.3d-icom.com



3D ICOM liefert Housings für DCM Smart Lavatory

Digital Passenger Journey made by Altran

HALL 6 | 6A80 A

Die Anforderungen von Kunden an das Inflight Entertainment-Angebot (IFE) auf Langstreckenflügen werden immer größer. Ziel vieler Airlines ist ein IFE-Angebot, das der Passagier bereits vor Abflug und später auch am Zielort noch nutzen kann – möglichst sogar auf seinem eigenen Gerät. Nicht ohne Eigeninteresse. Durch entsprechende Services ist die Airline in der Lage, konstant mit den Passagieren in Verbindung zu bleiben und Teil ihres digitalen Lebens zu werden.

„Doch die Entwicklung und Integration dieser Services stellt die Branche durchaus vor technische Herausforderungen,“ weiß Adama Dolo, Solution Manager IFEC & CMS bei Altran, „sei

es der Umgang mit Online-Payment Lösungen und Providern, DRM für Movie Content, umfassende Systemzertifizierungen oder aber die notwendige Hardware-Integration.“

Das Unternehmen kennt die Bedürfnisse der Passagiere und die Anforderungen an die Airlines. Es berät und unterstützt Systemanbieter und Airlines bei der Entwicklung der „Digital Passenger Experience“ mit den Themen IFE, Aircraft/Cabin Connectivity, Inflight E-Commerce und CMS. Auf der Aircraft Interiors Expo stellt Altran seine Lösungen rund um das Thema Passenger Experience sowie weitere Innovationen aus dem Bereich Cabin Operations vor. www.altran.com

Rapid Decompression in Sekundenbruchteilen bei Treo

HALL 6 | 6C80 L

Das Umweltsimulationslabor Treo hat in den vergangenen Monaten seine Unterdrucktest-Möglichkeiten verbessert. Dafür wurde die bestehende Anlage modifiziert.

Mit der optimierten Anlage kann das Unternehmen den Prüfraum innerhalb von Sekundenbruchteilen auf Flughöhen druck evakuieren. Herkömmliche Prüfanlagen benötigen dafür 10 bis 15 Sekunden. Boeing stellt sehr hohe Anforderungen an die Druckwechselgeschwindigkeiten bei Tests. Innerhalb von zwei Sekunden muss der Druck abgesenkt werden. Treos Anlage erfüllt diese Anforderung nicht nur mit Leichtigkeit, sondern übertrifft sie sogar. „Die Prüfungen sind akkreditiert. Die Möglichkeiten die wir damit haben sind

ziemlich einzigartig. Wir haben Kunden, die nur deshalb zu uns kommen,“ sagt Dr. Hanno Frömming, Geschäftsführer bei Treo. www.treo.de



Neubrandenburg bietet Investitionsflächen mit Landebahnzugang **HALL 6 | 6E80 Q**

Im südlichen Mecklenburg-Vorpommern liegt mit dem Flughafen Neubrandenburg ein besonderes Kleinod für luftfahrtaffines Gewerbe. Mit dem Ende der Nutzung durch die Bundeswehr bietet das Gelände Platz für Investitionen und Betriebe. Vor allem für solche, für die ein direkter und unkomplizierter Zugang zur Flugverkehrsanlage wichtig ist. Mehrere Hallen mit direktem Anschluss an die gut ausgebaute Start- und Landebahn warten auf Firmen aus dem Bereich Wartung- und Überholung oder Ausstattung. Bei Bedarf können auch Tower und sonstige Flughafeninfrastruktur mitgenutzt werden. Am Gemeinschaftsstand des Luft-

und Raumfahrtnetzwerkes Mecklenburg-Vorpommern informiert die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte gemeinsam mit weiteren Vertretern des Standortes über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und über Unterstützungsangebote des Landes.

Der Flughafen Neubrandenburg Trolenhagen liegt an der A 20 auf der Achse zwischen Stettin, Hamburg und Berlin. Sechs Investitionsfelder in variabler Größe mit zum Teil direktem Zugriff zur Landebahn stehen bereit.
www.flughafenregion-neubrandenburg.de

Ferchau Aviation - geballte Kompetenz in Sachen Sitze **HALL 6 | 6E80 H**

Die durch Zukäufe und Kooperationen in den vergangenen Jahren deutlich gewachsene Ferchau Aviation Gruppe hat sich zu einem Kompetenz-Zentrum für Flugzeugsitze entwickelt. Besonders in den Bereichen: Seats, Seat Power und Inflight Entertainment liefert das Unternehmen sowohl an große internationale Sitzhersteller als auch an OEMs.

Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen mit den vereinten Kompetenzen von Ferchau Aviation und RST Rostock System-Technik seit einiger Zeit verstärkt Lösungen im Bereich Cabin Electronics & Software sowie im Requirement Based Engineering (RBE) und Model Based Systems Engineering (MBSE).

Dabei konnte die RST ihren Beitrag in der gesamten Entwicklungskette für Kabinenmodule durch die Übernahme von mehr Verantwortung in Entwicklungs- und Customization-Aktivitäten weiter ausbauen und die eigenen In-House Kompetenzen signifikant erweitern.
www.ferchau.com/aviation/de/de



HALL 6 | 6B70 A

K-Reflexion von Krüger Aviation

Mit dem innovativen Kunststoffspiegel K-Reflexion ist Krüger Aviation ein heißer Kandidat für den diesjährigen Crystal Cabin Award (siehe Seite 4).

Am Hanse-Pavillon auf der Aircraft Interiors zeigt das Unternehmen, wie Airlines in Zukunft auch Passagiere, die sich gerade im Waschraum befinden, auf Turbulenzen hinweisen oder über Reisegeschwindigkeit und Flughöhe informieren können.

Von außen sieht man dem Spiegel sein Geheimnis nicht an. Erst wenn der dahinter befindliche Flachbildschirm in Betrieb geht, zeigt sich, was in ihm steckt. Durch ein spezielles Beschichtungsverfahren ist das Bild nicht nur klar und deutlich, sondern auch ohne jede Verzerrung auf der Spiegeloberfläche zu sehen.

Was den Markt für Flugzeugspiegel angeht, ist Krüger Aviation ein echter Hidden Champion. 60 bis 65 Prozent Marktanteil hat das Unternehmen aus Barsbüttel. Tendenz steigend. Dazu soll auch das neue Produkt beitragen.

Mit dem neuen K-Reflexion können Airlines neben praktischen und sicherheitsrelevanten Hinweisen auch bestehende Geschäftsmodelle erweitern. Zum Beispiel durch gezielte Werbung für die in den Waschräumen eingesetzten Produkte. Wenn also demnächst auf der Bordtoilette die wohlriechende und hautschonende Seife beworben wird, mit der sich der Passagier gerade die Hände wäscht, dann hat das vermutlich mit dem kundenorientierten Innovationsgeistes des traditionsreichen Luftfahrtzulieferers zu tun. Krüger Aviation wurde 2015 als Tochterunternehmen der Arthur Krüger Group gegründet.
www.krueger-aviation.de

THE ULTIMATE SOLUTION FOR LI-ION BATTERY FIRES

EXTINGUISHING - SECURE STORING - COOLING DOWN - PUTTING AWAY SAFELY
This simple routine finally makes Li-ion battery fires fully manageable.



X-BAG



airtight bag - keeps smoke and fumes from spreading into the cabin

newly developed extinguishing agent
innocuous to health and bio-degradable

small enough to fit in any container

www.xbag.aero

SACS GmbH
Robert-Bosch-Straße 15 | 72186 EMPFINGEN | GERMANY
Phone +49 160 955 43 711
sales@xbag.aero

SACS Boysen
AEROSPACE GROUP



Neue Mitglieder bei Hanse-Aerospace e.V.

Aerostructures Consulting GmbH

Oskar-Seyffert-Strasse 54 A,
01189 Dresden
www.aerostructures.consulting.de

AUBIZ GmbH

Buckower Chaussee 47-54,
12277 Berlin
Tel. +49 30 70 76 25265
www.aubiz.de

AutoVision Zeitarbeit GmbH & Co. KG

Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
Tel. +49 5361 897 6111
www.der-personaldienstleister.de

Carl Dillenius

Luftfahrttechnik GmbH
Gülichstrasse 13,
75179 Pforzheim
Tel. +49 72 31 13 980-65
www.carldillenius.aero

DIS AG

Poststrasse 1, 21682 Stade
Tel. + 49 4141 95 42 232
www.dis-ag.com

EcoNautic Systems GmbH

Brauereistraße 15,
17159 Dargun
Tel. +49 39 959 / 2510
www.econautic.de

IDS Institut für WBOR Design und Entwicklung Hamburg GmbH

Hein-Saß-Weg 22,
21129 Hamburg
Tel. +49 40 780 70 766
www.ids.hamburg.com

IPT Institut für Polymer-technologien e.V.

Alter Holzhafen 19,
23966 Wismar
Tel. +49 3841 / 75 82 390
www.ipt.wismar.de

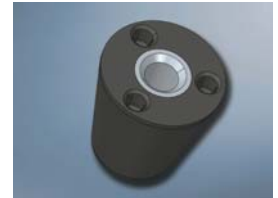
Verbindungslösungen für Leichtbauwerkstoffe bei EJOT

HALL 6 | 6E90 J

Als Spezialist für Verbindungstechnik hat die Firma EJOT mit dem TSSD (Thermischer Stoff-Schluss-Dom) und dem dazu gehörigen Fügeverfahren einen innovativen Ansatz zur Marktreife gebracht, mit dem sich Bauteile aus Leichtbauwerkstoffen sicher und mit sehr hoher Festigkeit verbinden lassen. Bisher werden diese Materialpaarungen vorwiegend geklebt. Das macht die Bauteilvorbereitung und das Fügeverfahren sehr zeitintensiv und aufwändig. Durch das neue Verfahren können Sandwichmaterialien, wie Waben- und Schaumkernstrukturen und deren diverse Deckschichten, schnell und effektiv miteinander verbunden werden. VTR Verbindungstech-

nik Rüther wird das neue Projekt am Hanse-Pavillon auf der AIX vorstellen.

Beim Fügevorgang mit dem TSSD wird der Kunststoffdom (aus Thermoplast) unter einer definierten Drehzahl und Axiallast in das Kunststoffbauteil gesetzt. Je nach Ausführung und Kundenwunsch sind dabei sowohl lösbare als auch nicht lösbare Verbindungen realisierbar.



EJOT TSSD® als Schraubdom mit metallischem Insert

Bionic Studio – Heinkel präsentiert neues Angebot für 3D-Druck-Optimierung

Die Heinkel Group präsentiert am Hanse-Pavillon ihr neues Angebot im Bereich 3D-Druck: Bionic Studio. Es unterstützt Unternehmen beim Einstieg in die additive Fertigung. Dabei betrachtet das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette von der Idee und dem Konzept über die Optimierung bestehender Bauteile bis hin zur Integration der Serienproduktion in das Unternehmen. Dafür führen die Ingenieure Part-Screenings durch, um poten-

tielle Bauteile für die Optimierung auszuwählen. Diese werden angepasst, optimiert und anschließend in einem additiven Verfahren gefertigt. Der Service reicht hier von der Prototypenherstellung bis hin zur Integration in die Serie. Außerdem übernimmt Heinkel die zulassungsrelevante Dokumentation, nötige Bauteiltests und deren Dokumentation sowie Schulungen auf dem Gebiet des 3D-Druckes. www.bionic-studio.de

HALL 6 | 6C90 B

Altair gewinnt Airbus-Benchmark mit HyperMesh und HyperView

Altair informiert an seinem Messestand im Rahmen des Hanse-Pavillons auf der Aircraft Interiors Expo über seine Produkte HyperMesh und HyperView sowie über HyperWorks 2017, die neueste Version seiner CAE Suite. Anfang 2017 konnte das Unternehmen einen Benchmark für sich entscheiden, der im Ergebnis dazu führt, dass Airbus nun weltweit im Pre- und Post-Processing neue, auf diesen Programmen basierende Werkzeuge einsetzt.

Die Vereinbarung ermöglicht die sofortige, weltweite Nutzung der HyperWorks Desktop Lösungen in allen Airbus Aircraft Abteilungen. Über die Nutzung der genannten Lösungen

hinaus, hat sich Altair auch zu einem dediziertem Support der Airbus Teams verpflichtet. „Wir freuen uns sehr, dass Altair diesen Airbus Benchmark für sich entscheiden konnte und dass wir Airbus nun HyperMesh und HyperView als seine bevorzugte Pre- und Post-Processing Lösung zur Verfügung stellen können“, sagte Dr. Detlef Schneider, Senior Vice President EMEA Operations bei Altair. „Diese Vereinbarung unterstreicht unsere Position in der Luft- und Raumfahrtindustrie als ein maßgeblicher Anbieter von hochentwickelten Simulations- und Entwicklungslösungen.“ www.altair.com

HALL 6 | 6E80 A

Quadrant zeigt Polymerkomposite und flammhemmende Kunststoffe

Quadrant zeigt am Hanse-Pavillon auf der AIX 2017 neue flammhemmende Kunststoffe und hoch belastbare Kompositmaterialien für den Flugzeugbau. Das speziell für Flugzeuginnerräume konzipierte Polyamidprodukt Nylatron FST ist das erste technische Kunststoffprodukt seiner Art, welches vollständig den flammhemmenden Anforderungen für in der Kabine verwendete Materialien entspricht. Es wird als Halbfertigprodukt in Form von Stäben und Platten hergestellt.

Das Material wurde umfangreichen Tests unterzogen und entspricht den Federal Aviation Regulations FAR 25.853. Damit ist es das

erste technische Kunststoffprodukt, das diesen Standard erreicht.

Auch den Marktanforderungen nach mechanisch höher belastbaren Kunststoffen kommt Quadrant entgegen, und zwar mit der HLS-Serie (High Load Solutions). Frank Johanning, Global Market Manager für Luft- und Raumfahrttechnik bei Quadrant EPP: „Diese Materialien erreichen metallähnliche mechanische Eigenschaften und vereinen alle Vorteile von thermoplastischen Polymeren wie Korrosionsbeständigkeit und Recyclingfähigkeit in sich.“ www.quadrantplastics.com

HALL 6 | 6A70 B

Safran Engineering Services kurz vor EASA DOA Zertifizierung **HALL 6 | 6B90 F**

Safran Engineering Services hat im vergangenen Jahr ein Projekt zur Erlangung der EASA DOA Zertifizierung gestartet. Sie soll für die Bereiche elektrische Systeme, Power Generation & Distribution, Avionics und Cabin Interior gelten. Damit erweitert Safran sein Zertifizierungsportfolio noch einmal deutlich. Das Unternehmen kann damit STC Projekte sowohl nach FAA als auch nach EASA Regu-

larieren umsetzen. Das Team hat dafür bereits ein Pilotprojekt im Bereich Kabinenumrüstung erfolgreich abgeschlossen

Einer der Schwerpunkte der geplanten Aktivitäten wird im Bereich Integration von Safran Group Produkten in Flugzeuge und Hubschrauber liegen.

www.safran-engineering.com

Heinze Akademie feiert 80. Geburtstag und startet neue Qualifizierungen

Die Heinze Akademie feiert in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag. Das in dritter Generation familiengeführte Unternehmen kann dabei auf eine langjährige Tradition im Luftfahrtbereich zurückblicken und setzt gleichzeitig immer wieder Impulse im Bereich der Qualifizierung für Luftfahrtberufe.

Die Heinze Akademie war die erste Fachschule Deutschlands, die staatlich geprüfte Maschinentechniker mit Schwerpunkt Luftfahrzeugtechnik ausgebildet hat. „Diese Fachrichtung hat sehr schnell an Größe gewonnen und natürlich auch Nachahmer gefunden“, sagt Geschäftsführer Jan Heinze. „Mit Hilfe des einmalig guten Luftfahrtnetzwerkes in Hamburg und Norddeutschland, vor allem durch den Verband Hanse-Aerospace aber auch durch die Aktivitäten der Hamburger Wirtschaftsbehörde kamen für uns nach und nach weitere Qualifizierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Arbeitgebern dazu.“

Inzwischen hat die Heinze Akademie neben den Technikern hunderte Fachkräfte in den Bereichen Bereich Strukturmontage, Fluggerätelektrik, Manufacturing Engineering, Cabin Interior und CAD geschult und an Arbeitgeber in der Region vermittelt. Als EASA Part 147 Betrieb für CAT B1.1 und B2 bietet sie außerdem Grundlagenlehrgänge sowie Initial und Continuation Trainings an.

Eine besondere Rolle spielt dabei die Weiterbildung zum Cabin Interior Specialist die Heinze vor nunmehr acht Jahren gemeinsam mit der Firma AIP Aviation Industry Personnel Services auf den Weg gebracht hat und die auch in diesem Jahr wieder durchgeführt wird.

Neu im Programm ist eine im Mai 2017 startende Umschulung zum Fluggerätmechaniker. www.heinze-akademie.de

Global aviation services nach EASA 21 J und 145 zertifiziert **HALL 6 | 6E80 L**

Global Aviation Services hat Zertifizierungen nach EASA 21J und 145 erhalten. Weitere Qualifikationen sind angestrebt. Darunter eine EASA Part 21G. Außerdem verfügt das Unternehmen durch Partnerschaften über eine Zertifizierung nach EASA 147.

Auf dieser Basis konnte GAS verschiedene Helikopter für den Einsatz als Rettungshubschrauber, sowie für SAR (Search and Rescue) und für Escort umrüsten. Hier arbeitet GAS mit

hochmodernen 3D-Scannern um Prozesse zu optimieren, Entwicklungszeiten zu verkürzen und Entwicklungsfehler zu vermeiden.

Mit der Global Aviation Academy schult GAS seit 2016 Piloten nach ATPL und CPL, außerdem Techniker für die Bereiche Airframe, Avionik und Engine. Das Unternehmen hat dafür die ISO 29990-Zertifizierung der DEKRA und CERTQUA erhalten.

www.global-aviation-services.com

Hier sitzt Buddy – Vauth zeigt Sitzblocker und feuerfesten Schaum

Vauth Aviation Components stellt auf der AIX einen neu entwickelten Schaum vor, der zugleich leicht und schwer entflammbar ist. Durch die guten Materialeigenschaften ist beim Einsatz im Flugzeug kein Fireblocker notwendig. Das spart zusätzlich Gewicht. Der Schaum wird zukünftig bei neuen Projekten in den von Vauth produzierten Sitzkissen verwendet werden.

Passagiere die sich während des Fluges auf vermeintlich freie Sitze setzen, sind ein Ärgernis für das Kabinenpersonal. Hier hat Vauth eine einfache Lösung zu bieten: der sogenannte

„Buddy“, ein Seat Blocking Device, besetzt und blockiert den nicht in Betrieb befindlichen Sitz und verhindert damit Missverständnisse mit wechselwilligen

Passagieren. www.vauth-aviation.de



HALL 6 | 6E80C



Neue Mitglieder bei Hanse-Aerospace e.V.

MSI Aircraft Maintenance Service International GmbH & Co. KG

Pommernstr. 8,
65428 Rüsselsheim
Tel. +49 6142 955 125
www.msiair.com

QRRelation Management Team GmbH

Seevekamp 100
21266 Jesteburg
Tel. +49 4183 77 35 138
www.qreleation.com

Scandinavian Avionics Design GmbH

Rothenbaumchaussee 135,
20149 Hamburg
Tel. +49 40 7914 3289
www.scanav.com

SOLUTICON GmbH

Paulistr. 3, Geb. C880,
65929 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 305 44870
www.soluticon.de

Stück & Möller Unternehmensberatung PartG

Lindenbadstraße 14,
72622 Nürtingen
Tel. +49 7022 5035 238
www.stueck-moeller-unternehmensberatung.de

Threenet GbR

Karnapp 25, 21079 Hamburg
Tel. +49 40 767 978 60
www.threenet.de

Walter Otto Müller GmbH & Co. KG

Zusestraße 8, 25524 Itzehoe
Tel. +49 4821 / 89610
www.seo-foto.de

Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH

Adolf-Pompe-Str. 12-15,
17109 Demmin
Tel. +49 395 / 57 087 4855
www.wirtschaft-seenplatte.de

Speed-Dating – Netzwerken mit High-Speed

Wer kennt das nicht. Auf Veranstaltungen und Netzwerkmeetings trifft man immer wieder auf die gleichen Leute - und weiß doch oft nicht im Detail, was der andere macht. Mit dem innovativen Format „Speed Dating“ will Hanse-Aerospace hier Abhilfe schaffen. An vier langfristig geplanten Terminen im Jahr treffen sich interessierte Unternehmen mit dem erklärten Ziel, einander und die Kompetenzen und Angebote des anderen kennenzulernen. Eine erste Veranstaltung hat am 16. Februar 2017 stattgefunden.

24 Vertreter von Hanse-Aerospace-Mitgliedsunternehmen kamen dafür in die neuen Büroräume des Vereins in der Gotenstraße 12 in der City Süd.

„Ich habe mich sehr gefreut, dass die Teilnehmer unseres Speed-Datings sehr schnell miteinander ins Gespräch gekommen sind und sich vor allem fachlich ausgetauscht und zu weiteren Kontakten verabredet haben,“ sagte Alkiviadis Thomas, 1. Vorsitzender von Hanse-Aerospace e.V.

Im Laufe des Jahres sind drei weitere Termine festgelegt und zwar jeweils verbunden mit der Besichtigung eines Mitgliedsunternehmens. Am 27. April 2017 öffnet Krüger Aviation dafür seine Türen. Am 28. September 2017 geht es zur Firma Walter Otto Müller nach Itzehoe. Ein weiterer Termin ist für den 30. November 2017 mit der Firma P.E.R. Rettungsleitsysteme vorgesehen.

Auch das Luft- und Raumfahrtnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern kommt im April noch einmal zu einem informellen Treffen zusammen. Am 20. April 2017 findet hier ein Netzwerktisch in Rostock statt. Dazu sind auch Mitgliedsunternehmen aus anderen Bundesländern herzlich eingeladen.

Alle Termine finden Sie zusammengefasst auch unter: www.hanse-aerospace.net/termine.html

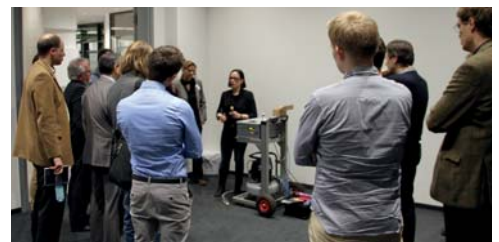
Plasmatechnologie trifft Luftfahrt

Im Vortragssaal des ZAL in Hamburg herrschte am Donnerstag den 26. Januar 2017 ungewöhnlicher Lärm. Berrin Küzün von der Firma Tigres hatte für ihren Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Plasmatechnologie trifft Luftfahrt“ eine CAT-Plasmaanlage mitsamt Kompressor im Gepäck, mit der Oberflächen aus Metall, Kunststoff, Glas und Verbundwerkstoffen äußerst wirksam entfettet, feinstgereinigt oder auch aktiviert werden können. Mehr als 30 Vertreter von Luftfahrtunternehmen nutzten die Gelegenheit, mit eigenen Augen die Oberflächenveränderung durch eine kurzzeitige Plasmabehandlung zu sehen. Die Veranstaltung wurde von Hanse-Aerospace Mecklenburg-Vorpommern in Zusammenarbeit mit dem INP Greifswald und dem ZAL – Zentrum für angewandte Luftfahrtforschung in Hamburg organisiert.

Zuvor hatte Maik Fröhlich vom INP in Greifswald das große Spektrum der Einsatzmöglichkeiten von Plasmen für die Veränderung von Oberflächen aufgezeigt. Wissenschaftler gehen davon aus, dass mehr als 99 Prozent der sichtbaren Materie im Universum in diesem

vierten Aggregatzustand vorliegt. Der technische Einsatz von Plasmen ist aus industriellen Prozessen sowohl für Hightech-Anwendungen als auch für Alltagsgegenstände kaum mehr wegzudenken. Lufthansa Technik in Hamburg zum Beispiel verwendet für die Beschichtung von Triebwerksteilen spezielle Plasmaspritzgeräte. Darüber berichtete Marco Teichmann, der diesen Bereich dort verantwortet.

Das Potential für den Einsatz von Plasmen in der Luftfahrt ist aber sicherlich noch groß. Das zeigten vor allem die vielen angeregten Diskussionen im Anschluss an die Vorträge. In 2018 soll es dazu einen weiteren Workshop geben.



Teilnehmer des Workshops bei der Demonstration der Plasmaanlage.

Hanse-Aerospace feiert 20 Jahre Einsatz im Dienste der KMU

Am 16. September 2016 hat Hanse-Aerospace e.V. in der VIP-Lounge des Hamburger Volksparkstadions sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Seit seiner Gründung im Jahr 1996 versteht sich Hanse-Aerospace als Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Luftfahrtindustrie gegenüber Verwaltung, Politik und Großunternehmen.

Unter den knapp 200 Gästen der Jubiläumsveranstaltung aus Wirtschaft und Politik war auch der Hamburger Wirtschaftssenator Frank Horch. Er lobte in seiner Rede besonders das große ehrenamtliche Engagement der Hanse-Aerospace-Mitglieder und die wichtige Rolle, die die kleinen und mittelständischen Unternehmen in der norddeutschen Luftfahrtindustrie spielen. Andreas Wetjen, Vice President Procurement, Airbus Operations GmbH und Andreas Sedlmayr, Mittelstandsbeauftragter des BDLI, hoben in ihren Ansprachen besonders die Bedeutung und Innovationskraft der

kleinen und mittelständischen Unternehmen und der Dienstleister für die Lieferketten in der Luftfahrt hervor.

Alkiviadis Thomas, erster Vorsitzender von Hanse-Aerospace e.V. verwies darauf, dass nur ein guter Zusammenhalt eine Gemeinschaft stark macht: „Der gute Zusammenhalt der Unternehmen und Verbände in der norddeutschen Luftfahrt ist mit Sicherheit ein Indiz dafür, weshalb die letzten Jahre so erfolgreich waren! Wir sollten hier noch weiter zusammenstehen, um auch die nächsten 20 Jahre erfolgreich die Luftfahrt in unserer Metropolregion zu gestalten!“

Bei der Jubiläumsveranstaltung wurde auch der Ehrenpräsident und langjährige erste Vorsitzende von Hanse-Aerospace e.V. Uwe Gröning geehrt und erhielt von Senator Horch als Dankeschön der Stadt Manschettenknöpfe mit dem Hamburger Wappen überreicht.



Zeitarbeitsexperte Edgar Schröder erläutert Änderungen beim AÜG

Die AG Personal von Hanse-Aerospace e.V. führte am 14. Februar 2017 zum zweiten mal ein eintägiges Seminar mit der Unternehmensberatung Edgar Schröder durch. Thema war: Status Quo der Zeitarbeit.

An nur einem Tag erhielten interessierte Unternehmen einen kompakten, praxisorientierten Überblick über die wichtigsten, rechtlichen Änderungen in diesem Bereich, die mit dem Jahreswechsel in Kraft getreten sind. Außer-

dem vermittelte der Experte Informationen über weitere für die Zeitarbeitsbranche relevante Entwicklungen und Sachverhalte.

Alle relevanten Stellschrauben des überarbeiteten Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes – AÜG 2017 des Deutschen Bundestages vom 21.10.2016 (Bundesrats-Drucksache 627/16) – wurden ausführlich erörtert. Bei Bedarf ist eine Wiederholung der Veranstaltung in 2018 geplant.

Robotik, 3D-Druck und Co. – Neue Technologien als Chance für KMU

Ein Fokus der Arbeit von Hanse-Aerospace in der Initiative Supply Chain Excellence (siehe Spalte rechts) ist „Neue Produktionstechnologien“. Digital gesteuerte Produktionsmaschinen haben schon vor langer Zeit Einzug in die mittelständische Industrie gehalten. In den vergangenen Jahren sind bei vielen Unternehmen Roboter hinzugekommen. Dabei sind die Übergänge zu herkömmlichen Automatisierungstechniken oft fließend.

Auch die additiven Fertigungsverfahren gewinnen weiter an Bedeutung. Während die ersten 3D-Drucker in vielen Unternehmen oft vornehmlich zu Demonstrationszwecken angeschafft wurden, gehen jetzt immer mehr Firmen dazu über, sich intensiv mit dem Thema

3D-gedruckter Produkte zu beschäftigen. Um hier Synergien herzustellen und zu nutzen, vernetzt Hanse-Aerospace gezielt Pioniere, Anwender und Forschungseinrichtungen, die sich mit dieser Thematik beschäftigen. Für Mai 2017 ist ein erstes Treffen geplant. Ansprechpartnerin für dieses Thema ist die Netzwerkmanagerin für Hanse-Aerospace Mecklenburg-Vorpommern, Annette Fahrenndorf (a.fahrenndorf@hanse-aerospace.net)

Im zweiten Schritt soll dann eine Brücke zwischen neuen Produktionstechnologien und intelligenten digital vernetzten Systemen im Sinne von Industrie 4.0 geschlagen werden. www.german-aerospace.de

Hanse-Aerospace ist Partner im EU-Projekt DIGICOR

Das im Oktober 2016 gestartete EU-Projekt DIGICOR soll kleine und mittelständische Zulieferer bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützen, die durch die großen Veränderungen in den Supply Chains der Luftfahrtindustrie entstehen. Während des 3-jährigen Projektzeitraums entwickelt ein Konsortium von 11 europäischen Partnern eine Technologieplattform, die eine einfache, schnelle und flexible Integration von kleinen und mittelständischen Unternehmen in die Wertschöpfungsketten der großen Hersteller ermöglicht. Zentrales Anliegen ist die Entwicklung effizienter Workflows, Tools und Apps mit neuester Internettechnologie. Hanse-Aerospace ist als Projektpartner dafür zuständig, die erarbeiteten Lösungen gemeinsam mit seinen Mitgliedern zu testen und zu evaluieren.

Am 8. Februar trafen sich alle europäischen Projektpartner gemeinsam mit Mitgliedsunternehmen von Hanse-Aerospace e.V. in Hamburg, um Entwicklungsansätze und Anforderungen für eine Zulieferplattform zu diskutieren. Der Einführungsvortrag zur „Digitalisierung im Einkauf“ von Susanne Vorberg (Airbus) zeigte eindrucksvoll, welche Anstrengungen im Einkauf bei Airbus unternommen werden, um insbesondere KMU wieder stärker bei den Zulieferungen zu berücksichtigen. So wurden beispielsweise

separate Prozesse extra für kleine Startup-Unternehmen etabliert, die häufig die klassischen Einkaufsbedingungen nicht erfüllen können. Die Zugänglichkeit zu Ausschreibungen soll insbesondere für KMU verbessert werden. Eine Digitalisierung von Workflows kann den heute bis zu 9 Monate dauernden Prozess der Ausschreibung drastisch verkürzen.

Eine Podiumsdiskussion mit zwei Projektpartnern und zwei Zulieferunternehmen rundete den Workshop ab.

Bis Ende März 2017 wird die erste Phase des Projektes „Gap Analysis“ zum Abschluss kommen. Darauf basierend können dann die entsprechend notwendigen Tools und Apps entwickelt werden.

www.digicor-projekt.eu



NADCAP-Workshop in Schwerin

Supply Chain Excellence Fokus Zertifizierung

Die Supply Chain Excellence Initiative der deutschen Luftfahrtcluster hat in den vergangenen Monaten noch einmal deutlich an Profil gewonnen. In allen Fachbereichen haben Fachveranstaltungen stattgefunden, die die Zuliefererindustrie der Luftfahrt stärken.

Hanse-Aerospace ist - gemeinsam mit SPACE Deutschland - bei SCE für das Thema Industrial Performance zuständig. Im Rahmen und als Ergebnis dieser Arbeit fand am 1. Februar 2017 in Schwerin ein Workshop zum Thema: „NADCAP - Lohnende Investition oder teure Zusatzqualifizierung“ statt.

Gemeinsam mit Referent Frank Schubert von Schubert Operational Solutions diskutierten mehr als 20 Vertreter von Firmen aus vier Bundesländern über diese spezielle Auditierung. NADCAP steht ursprünglich für das amerikanische National Aerospace and Defense Contractors Accreditation Program, wird aber inzwischen auch von europäischen Flugzeugherstellern für zahlreiche Prozesse gefordert.

Die Veranstaltung ist ein Ergebnis der SCE-Befragung, die die an der Initiative beteiligten Verbände im Frühjahr 2016 unter ihren Mitglieder durchgeführt haben. Dabei hatten mehrere Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern ihr Interesse am Thema NADCAP bekundet.

Das große überregionale Interesse zeigt, wie wichtig das Thema Zertifizierungsanforderungen für KMU ist. Deswegen ist geplant, den NADCAP-Workshop im Rahmen von SCE auch in anderen Regionen stattfinden zu lassen. Außerdem ist für den 26. Juni 2017 in Hamburg ein Workshop zur Revision der EN 9100 gemeinsam mit dem TÜV Süd geplant.



IPT erforscht neue Materialien für 3D-Druck

Seit seiner Gründung setzt sich das Institut für Polymertechnologien e.V. in Wismar für Anwendung und Weiterentwicklung generativer Fertigungstechnologien ein. Dafür verfügt das Institut seit einigen Monaten über einen 3D-Drucker der Firma Apium Additive Technologies GmbH, der in der Lage ist Thermoplaste aus dem Bereich der Hochleistungspolymere zu verarbeiten.

Mit dem Hersteller Apium Additive Technologies wurde darüberhinaus eine partnerschaftliche Zusammenarbeit vereinbart. Sie hat das Ziel, die Entwicklung von Filamenten für den 3D-Druck von Hochleistungsthermoplasten voranzutreiben und die Fused Filament Fabrication-Technologie für den Einsatz im industriellen Maßstab weiterzuentwickeln.

Derzeit ist der Drucker mit einem PEEK-Material ausgestattet. Dieses Material ist aufgrund seiner herausragenden mechanischen, thermischen und chemischen Eigenschaften besonders für Anwendungen in der Medizin- und Luft- und Raumfahrttechnik geeignet.

Mithilfe des neuen High-end 3D-Druckers kann das IPT nun auch im Bereich der Hochleistungs-Thermoplaste von der Materialentwicklung (Compoundentwicklung und Herstellung) über die generative Herstellung von Bauteilmustern bis hin zur Charakterisierung der mechanischen, thermischen und tribologischen Eigenschaften die gesamte Entwicklungskette aus einer Hand anbieten.

Additive Fertigungsverfahren spielen insbesondere im Bereich der Entwicklung von Bauteilen und Baugruppen eine immer größere Rolle. Sie beschleunigen die Entwicklungsprozesse und ermöglichen gleichzeitig die Berücksichtigung einer möglichst großen Anzahl von Lösungsvarianten.
www.ipt-wismar.de

ZIM Flugsitz eröffnet neues Werk in Schwerin

Am 3. März 2017 fand in Schwerin die offizielle Eröffnung des zweiten Werks der ZIM Flugsitz GmbH statt. Über 20.000 Flugzeugsitze werden hier zukünftig produziert und 80 neue Arbeitsplätze geschaffen. Rund 120 geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Vertreter internationaler Airlines nahmen an der feierlichen Eröffnung teil. Hintergrund der Ansiedelung war, dass am Hauptsitz des Unternehmen in Markdorf bei Friedrichshafen keine großflächigen Erweiterungen mehr möglich sind. Deswegen wurde mit Schwerin ein zweiter Standort gewählt. Entscheidende Vorteile sind die Nähe zum Kunden Airbus und zum Hamburger Hafen.

Bundesministerin für Wirtschaft und Energie und Luft- und Raumfahrtkoordinatorin Brigitte Zypries, würdigte in ihrem Grußwort die Entscheidung von ZIM Flugsitz für Deutschland und für Wachstum am Standort Schwerin. „Deutschland ist als Entwicklungs- und Produktionsstandort für die Luftfahrt sehr attraktiv. Das Beispiel ZIM Flugsitz zeigt dies eindrucksvoll“,

sagte die Bundesministerin. Ministerpräsident Erwin Sellering freute sich über die Ansiedelung eines neuen Arbeitgebers in der Region und den Ausbau der Bereiche Luft- und Raumfahrt in Mecklenburg-Vorpommern. „Das zeigt, dass wir gemeinsam mit der Hanse Aerospace e.V. ein funktionierendes Netzwerk haben, das Anziehungskraft für die Luftfahrtbranche entwickelt hat“.

www.zim-flugsitz.de



Ministerpräsident Erwin Sellering, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie Brigitte Zypries, Geschäftsführer Peter Zimmermann und Oberbürgermeister von Schwerin Rico Badenschier bei der Eröffnung

bmi regional erhöht Flugfrequenz nach Rostock

Mit Beginn des Sommerflugplans ab 27. März 2017 erhöht bmi regional die Flugfrequenz für die Strecke München Rostock auf zweimal täglich. Die im Frühjahr 2016 eingeführte Direktverbindung wird dadurch wesentlich gestärkt.

Jochen Schnadt, CCO von bmi regional begründete diese Schritt wie folgt: „Wir hatten

im ersten Jahr mit 20.000 Kunden auf der Strecke zwischen München und Rostock gerechnet. Unsere Erwartungen wurden klar übertroffen.“ Die neue Verbindung wurde von den Geschäfts- und Freizeitkunden in Rostock gleichermaßen angenommen.

www.rostock-airport.de

Norddeutsches Luftfahrtforum Schwerin am 11. Mai 2017

Am 11. Mai 2017 findet in Schwerin das 4. Norddeutsche Luftfahrtforum statt, organisiert vom Hanse-Aerospace Luft- und Raumfahrt Netzwerk Mecklenburg Vorpommern gemeinsam mit den Luftfahrtclustern der norddeutschen Bundesländer. Die Besucher erwarten Vorträge von Vertreter von Wirtschaft und Forschung aus allen fünf Bundesländern zum diesjährigen Schwerpunktthema: „Flug-

zeuginnenausstattung – Innovationen für die Kabine“. Im Vorfeld der Veranstaltung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich das neue Werk von ZIM Flugsitz und die erweiterte Produktion von Flammaerotec anzusehen. Die Vortragsveranstaltung wird dann in der IHK zu Schwerin stattfinden.

www.hanse-aerospace.net

Aero-Coating erweitert Produktionsfläche

Hanse-Aerospace Mitglied Aero-Coating GmbH aus Wismar hat im August 2016 eine neue Fertigungshalle in Betrieb genommen. Damit konnte das Unternehmen seine Produktion deutlich ausbauen und circa 30 neue Arbeitsplätze schaffen. Insgesamt beschäftigt

Aero-Coating jetzt 80 Mitarbeiter, die vorwiegend für die Luftfahrtindustrie mit modernster Technik Kundenbauteile aus metallischen oder polymeren Werkstoffen mit Funktionsschichten gegen Kontaktkorrosion beschichten.
www.aero-coating.de

Luft- und Raumfahrt Netzwerk MV verlegt Büro nach Schwerin

Seit dem 1. März 2017 hat das von Hanse-Aerospace e.V. betreute Luft- und Raumfahrt Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern sein Büro nach Schwerin verlegt. Mit dem neuen Büro im Ludwig-Bölkow-Haus der IHK zu Schwerin

kann das Netzwerk noch besser als bisher zum Mittler zwischen Unternehmen und Politik und zum Botschafter der mecklenburgischen Luft- und Raumfahrtindustrie in die Metropolregion Hamburg werden.

proTechnicale startet proDuale

Das Hamburger Studieneinstiegsprojekt für junge Frauen – proTechnicale startet im Herbst 2017 ein neues Programm. Mit proDuale soll KMUs die Möglichkeit gegeben werden, duale Studierende einzustellen, auch wenn sie eigentlich die Anforderungen der Hochschule allein nicht erfüllen können. „Der Trick ist, dass das duale Studium in einem Verbund von Partnerunternehmen stattfindet. Die Praxisphasen können also bei unterschiedlichen Unternehmen stattfinden. So ergänzen sich die Unternehmen gegenseitig, was die Anforderungen der Uni an die Praxisphasen angeht“, erklärt

Tanja Zeeb, Projektkoordinatorin bei proTechnicale. Vor dem eigentlichen Eintritt in das Studium steht ein 32-wöchiges Trainingsprogramm zur fachlichen Vorbereitung und Persönlichkeitsbildung, das gemeinsam mit den proTechnicale-Teilnehmerinnen absolviert wird. Deswegen steht dieses Programm auch zunächst nur weiblichen Studierenden offen.

Firmen, die Interesse haben sich an diesem Projekt zu beteiligen, können sich direkt an Tanja Zeeb von proTechnicale wenden. tanja.zeeb@sophiat.de

Stegmann Aircraft Maintenance nach EASA Part 21G zertifiziert

Im November 2016 wurde die zur Aviation Power Group gehörende Stegmann Aircraft Maintenance GmbH (SAM) nach erfolgreicher Auditierung durch das Luftfahrt-Bundesamt genehmigter Herstellungsbetrieb für Ausrüstung und Teile von Passagierkabineausstattung. Mit der neuen Zertifizierung kann das Unternehmen neben der technischen Wartung, Reparatur und Einbau von Passagierkabinen auch eigenständig Elemente für dafür herstellen.

Durch die Erweiterung des Leistungsportfolios der Aviation Power Group steigt derzeit auch der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften. Gesucht werden vor allem: Sattler, Materialeinkäufer und Arbeitsplaner, außerdem weiterhin Fluggerät-

und Triebwerkmechaniker für die Maintenance nach EASA Part-145, sowie Folierer, Kabinen- und Strukturmechaniker. www.aviationpower.de



Mitarbeiter von SAM bei der Bearbeitung von Kundenaufträgen mit der neuen EASA 21G-Zertifizierung

Techniker der Zukunft bei der G15 – Produktionsprozesse Industrie 4.0

Die Staatliche Gewerbeschule Fertigungs- und Flugzeugtechnik bietet mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 eine neu strukturierte Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker in der Fachrichtung Luftfahrttechnik an. Wesentliche Elemente sind moderne Produktionsprozesse, die sich an der Entwicklung von Industrie 4.0 orientieren.

Zu den Inhalten gehören: zerstörungsfreie Werkstoffprüfung, digitale Steuerung und Regelung von Produktionsprozessen, Robotik und Sensorik, mikrokontrollergesteuerte Prozesse, 3D-Konstruktion (CATIA V5), additive

Fertigung und 3D-Druck, Netzwerktechnik und IT-Sicherheit sowie Change Management

Die Weiterbildung erfolgt am Beispiel luftfahrttechnischer Prozesse und Systeme. Die Lehrinhalte sind so angepasst, dass ein einfacher Transfer vom Luftfahrtsystem zur Anwendung in andere Fachrichtungen gewährleistet wird. Sie ist in der Regel kostenlos und kann sowohl in Tagesform als auch berufsbegleitend in der Abendform durchgeführt werden.

www.g15.de/fachschule-luftfahrttechnik.html

Logistik 4.0: Produktionsversorgung automatisiert auslösen

Die GfU Gesellschaft für Unternehmenslogistik mbH hat gemeinsam mit der TU Hamburg einen Lösungsansatz für die automatisierte Überwachung von Bereitstellungsplätzen in der Produktion mit autonomen vernetzten Sensoren entwickelt und bei einem Serienproduzent realisiert. Dabei werden die freie Plätze für die Materialbereitstellung und Versorgungsaufträge automatisch ausgelöst. Dieser dezentrale Steuerungsansatz ist beliebig skalierbar und im Rahmen neuer Industrie 4.0-Konzepte als Logistikbaustein leicht im Betrieb integrierbar.

Hintergrund des Projektes ist, dass in der heutigen Produktion meist die Produktionsplanung die Maschinenbelegung festlegt. Die Auftragsfreigabe erfolgt dann nach bestimmten vorher definierten Regeln, zum Beispiel der Termindringlichkeit. Die Auftragsfreigabe hat eine Materialbereitstellung zur Folge. Diese muss ebenfalls vom Produktionsplanungssystem geplant und gesteuert werden. Hierbei entstehen oft Probleme hinsichtlich der rechtzeitigen Versorgung der Produktion mit Material aufgrund von fehlenden Rückkopplungssystemen.

Neues Luftsicherheitsgesetz bringt Änderungen für die sichere Lieferkette

Am 3. März 2017 ist das erste Gesetz zur Änderung des Luftsicherheitsgesetzes (LuftSiG) im Bundesgesetzblatt erschienen und hat somit seit dem 4. März 2017 offizielle Gültigkeit.

Dieses erste Gesetz zur Änderung des LuftSiG bringt insbesondere für sämtliche Beteiligte der sicheren Lieferkette umfangreiche Änderungen mit sich.

Eine beschäftigungsbezogene Überprüfung wird es in Zukunft nicht mehr geben. Diese wird durch die Zuverlässigkeitsüberprüfung nach § 7 LuftSiG ersetzt. Für Mitarbeiter mit einer derzeit bestehenden beschäftigungsbezogenen Überprüfung sieht das Gesetz eine Übergangsfrist von einem Jahr vor. Ab dem 4. März 2018 müssen dann auch diese Mitarbeiter über eine gültige Zuverlässigkeitsüberprüfung nach §7 LuftSiG verfügen.

Eine weitere Änderung betrifft die Transporteure in der sicheren Lieferkette. Die in der Vergangenheit zwischen den Transporteuren, den reglementierten Beauftragten und bekannten Versendern geübte Praxis, Beförderungsvereinbarung plus Transporteurserklärung, ist nun nicht mehr zulässig. Auch diese Beteiligten müssen sich ab sofort einem behördlichem Zulassungsverfahren unterziehen. Das trifft auf alle Transportunternehmen zu, welche sichere Luftfracht landseitig transportieren bzw. beabsichtigen, dieses zu tun.

Hanse-Aerospace-Mitglied Aubiz GmbH hat sich mit seinem Aviation-Bereich auf Schulungen auf dem Gebiet der Luftsicherheit spezialisiert. Das Unternehmen berät bei der Erstellung eines Luftsicherheitsprogramms, schult das betroffene Personal entsprechend der Tätigkeiten und führt die erforderlichen jährlichen Audits mit der entsprechenden Dokumentation durch. www.aubiz-aviation.de



TERMINE

4. bis 6. April 2017
Aircraft Interiors Expo
 Hamburg

27. April 2017
Speed-Dating für Hanse-Aerospace-Mitglieder bei Krüger Aviation, Barsbüttel

11. Mai 2017
Norddeutsches Luftfahrtforum in Schwerin

19. bis 25. Juni 2017
Paris Air Show
 Paris, Le Bourget

26.06.2017
Workshop Revision EN 9100 gemeinsam mit dem TÜV Süd

6. bis 8. Oktober 2017
Hanse-Aerospace Sailing Cup
 Rostock-Warnemünde

Impressum

Herausgeber:
 Hanse-Aerospace e.V.
 Gotenstraße 12
 20097 Hamburg
 Tel. +49 (0) 40 238 8208 - 0
 Fax +49 (0) 40 238 8208 - 90
 info@hanse-aerospace.net
 www.hanse-aerospace.net

Vorstand:
 Alkiviadis Thomas
 Gerhard Engelbrecht
 Dr. Martin Spieck
 Meik Wyszchka

Redaktion:
 Annette Fahrendorf
 bulletin@hanse-aerospace.net

Hanse-Aerospace Sailing Cup 2017

Vom 6. bis 8. Oktober 2017 findet vor Rostock Warnemünde wieder der Hanse-Aerospace Sailing Cup statt. Bei diesem jährlich stattfindenden Event gehen Teams von Luft- und Raumfahrtunternehmen aus ganz Deutschland auf gecharterten Yachten an den Start. Sowohl an Bord als auch bei Abendveranstaltungen an Land ergeben sich dabei viele Möglichkeiten zum Netzwerken. Im vergangenen Jahr lockte der Wettkampf 22 Boote mit insgesamt 160 Teilnehmern aufs Wasser.



Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten zum Hanse-Aerospace Sailing Cup 2017 unter: www.hanse-aerospace.net

ARTS Standort Süd bezieht neues Domizil in Gilching

Der ARTS Standort Süd ist Anfang 2017 umgezogen und nun im Gewerbegebiet Sonderflughafen Oberpfaffenhofen in Gilching bei München angesiedelt. Damit befindet er sich direkt neben dem bayrischen Luft- und Raumfahrt

Netzwerk bavAIRia e.V. und in direkter Nachbarschaft zu zahlreichen Kunden, wie beispielsweise AOA Apparatebau, RUAG Aerospace Structures GmbH und die OHB System AG.
www.arts.aero

iDS - Institut für WBOR, Design und Entwicklung zieht ins ZAL

Das Ende 2015 aus dem IDS Industrial Design Studio hervorgegangene Unternehmen iDS Institut für WBOR Design und Entwicklung Hamburg GmbH hat seinen Sitz in das ZAL – Zentrum für angewandte Luftfahrtforschung verlegt. Geschäftsführer Torsten Kanitz begründet diesen Schritt wie folgt: „Das war für uns der richtige Schritt. Es gibt im ZAL eine wesentlich bessere Mög-

lichkeit zur Vernetzung mit Kooperationspartnern oder potenziellen Kunden. Im ZAL lassen sich Zukunftsthemen wie die „Flugzeugkabine der Zukunft“, nachhaltige Produktgestaltung, neue Möglichkeiten und Herausforderungen durch die Additive Fertigung oder Industrie 4.0 und Digitalisierung besser angehen.“
www.ids-hamburg.de

Personalien

Zum 1. Januar 2017 hat Tim Hagelauer die Projektleitung für **AVIPEO** innerhalb des Teams der Hanse-Aerospace-Wirtschaftsdienst GmbH übernommen. AVIPEO ist das erste soziale Business-Netzwerk für Aviation People und kann als App für alle Android- und iOS-Endgeräte kostenlos heruntergeladen und genutzt werden.

Sven Schreiber ist seit dem 1. Februar 2017 neuer Niederlassungsleiter und Head of Engineering der **3D Contech GmbH & Co KG** in Hamburg. Er verantwortet die Aktivitäten des Hamburger Standortes und ist auch für die Kunden in Bremen und Nordenham zuständig.

Der bisherige Standortleiter Hamburg, Andreas Labahn, wird als Business Development Manager zu **3D Innovation** nach Rostock wechseln.

Mike Plenowski ist seit dem 1. Januar 2017 neuer Sales Manager der **AviationPower Group** im neu eröffneten Standort Bremen.

Oliver Meyer verantwortet seit 1. Januar 2017 den Bereich Business Development bei **ALTHOM**. Als Head of Business Development wird er bei dem Spezialisten für technische Doku-

mentation den Ausbau weiterer Geschäftsfelder voranbringen.

Schon im Oktober 2016 hat Martina Muff bei **ALTHOM** die Position einer Marketing Managerin übernommen. Außerdem verantwortet sie den Bereich Engineering Recruitment.

Seit dem 1. September 2016 ist Dennis Hanne-mann Geschäftsführer der **Hanse-Aerospace-Wirtschaftsdienst GmbH**.

Ingo Martens, ehemals Mitglied im Vorstand von Hanse-Aerospace e.V., hat zur **Hanse-Aerospace Wirtschaftsdienst GmbH** gewechselt und verantwortet dort das Projekt **Digicor**.

Cornelia Koehler wechselt ebenfalls zur **Hanse-Aerospace Wirtschaftsdienst GmbH** und zwar als Projektmanagerin für den Bereich Messen.

Auch das Team von **Hanse-Aerospace e.V.** wächst. Seit Ende März 2017 ergänzt Saskia Sturm-Gewies das Hamburger Team und ist gemeinsam mit Irene Nicolaus für Administration und Organisation zuständig.